

# Alles, was Recht ist – Tübingen auf dem Weg zur Inklusion



Veranstaltungsreihe 2015



**Tübingen**  
Universitätsstadt

## Impressum

2014

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen  
Koordinationsstelle für Seniorenarbeit und Inklusion, Barbara Kley  
[www.tuebingen.de/barrierefrei](http://www.tuebingen.de/barrierefrei)

Bildrechte: Universitätsstadt Tübingen (2); Zirkus Zambaioni (1); Top10 Gastronomie GmbH (2)  
Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise und Informationen zur Veranstaltungsreihe in der Tagespresse!

**Dieses Programm wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußworte</b>	3
<b>Speedplay</b> – für alle Interessierten ab 12 Jahren mit und ohne Behinderung	6
<b>Festvortrag</b> „Auf den Punkt gebracht: Die Behindertenrechtskonvention in der Kommune“	7
<b>Im (E-)Rollstuhl mobil mit teilAuto</b> . Erfahren Sie, wie's geht!	8
<b>Wie bitte?</b> – Technische Hilfen für ein barrierefreies Verstehen	9
<b>Walking</b> – für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren mit und ohne Behinderung	10
<b>Das ist m e i n Leben!</b> Ein Bericht von Maria-Cristina Hallwachs	12
<b>5 Jahre Erklärung von Barcelona:</b> Wo stehen wir heute – wo wollen wir bis 2019 hin? Inklusive Gesprächsrunde mit dem neuen Gemeinderat	13
<b>Dazugehören von Anfang an:</b> Der Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen	14
<b>Bitte einsteigen</b> – barrierefrei mobil mit dem TüBus	15
<b>Schreiben öffnet die Sinne</b> – inklusive Schreibwerkstatt	16
<b>Rollstuhlbasketball-Camp</b> für Kinder und Jugendliche	17
<b>Einfach lesen!</b> – Lesefrühstück mit Büchern in einfacher Sprache	18

<b>Inklusives Jugendzirkustheater – das Abschlussprojekt der Zambaioni-Abgänger 2015</b>	19
<b>Sport am Samstag</b>	20
<b>Rundgang durch das neue Viertel „Alte Weberei“: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum</b>	21
<b>Leben unter einem Dach – 5 Jahre Maschinenmagazin im Mühlenviertel</b>	22
<b>Come together – dance together</b>	23
<b>Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen – Ausmaß, Hintergründe, Prävention und neue Projekte</b>	24
<b>Ein Filmprojekt – Ich möchte eine Arbeitsstelle finden, Geld verdienen und selbständig sein: Gute Beispiele der Teilhabe an Arbeit</b>	26
<b>Ein Dankeschön an alle Beteiligten</b>	27
<b>Hinweis der Volkshochschule Tübingen</b>	29
<b>Lesetipps, Buch- und Filmgespräche</b>	30
<b>Tübinger Bücherfest</b>	36

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor fünf Jahren ist die Universitätsstadt Tübingen der Erklärung von Barcelona beigetreten. Damit hat sie sich für ein Programm entschieden, das die umfassende Einbeziehung – oder Inklusion – von Menschen mit Behinderung anstrebt. Ob im Kinderhaus, in der Schule, in der Freizeit, bei der Arbeit oder in der Politik: Menschen mit Behinderung sollen am gesellschaftlichen Geschehen beteiligt sein und mitmachen. In Tübingen haben wir gemeinsam einen Plan erarbeitet, wie wir dieses Ziel erreichen können. Zahlreiche Institutionen und Vereine haben uns dabei unterstützt und wir haben in diesen fünf Jahren schon viel erreicht.



Mit unserer Veranstaltungsreihe „Alles, was Recht ist – Tübingen auf dem Weg zur Inklusion“ wollen wir nun zurück – vor allem aber auch in die Zukunft schauen. Wir wollen zeigen, wie Menschen mit Behinderung ihr Recht auf Teilhabe wahrnehmen und wie wir sie dabei unterstützen können. Wir wollen für mehr Inklusion werben und neue Partner für diesen Weg gewinnen. Es gibt noch viel zu tun!

Ich danke allen, die sich engagiert an dieser Veranstaltungsreihe beteiligen, sehr herzlich. Dem FORUM INKLUSION danke ich für die gute Idee zum Jubiläumsjahr. Schließlich gilt mein Dank auch dem Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren für die Unterstützung dieses Programms aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lade ich herzlich dazu ein, mitzumachen und sich von den vorgestellten inklusiven Konzepten überzeugen und inspirieren zu lassen.

A handwritten signature in cursive script that reads "Christine Arbogast".

Dr. Christine Arbogast  
Erste Bürgermeisterin

## Liebe Leserin, lieber Leser!



Ja, Begriffe wie Barrierefreiheit und Inklusion haben sich in den letzten fünf Jahren immer mehr in den Köpfen verankert, bei der Verwaltung, bei den Fraktionen des Gemeinderats, bei vielen Initiativen, Vereinen und Einrichtungen unterschiedlichster Art in der Stadt Tübingen. Eine Bewusstseinsänderung hat stattgefunden, zu der sicher auch die andauernde Diskussion über die 2009 in Kraft getretene UN-Behindertenrechtskonvention beigetragen hat. Ja, es ist auf der Sachebene viel passiert, in allen Bereichen, die das Handlungskonzept Barrierefreie Stadt Tübingen beinhaltet und nicht nur dort, wo die Stadt selbst den Gang der Dinge bestimmen kann, sondern auch bei Kulturschaffenden, im Sport, bei Geschäftsinhabern ... Deswegen ist es wichtig, mit dieser Veranstaltungsreihe eine Zwischenbilanz zu ziehen und zu sehen, wo wir heute in Tübingen stehen. Eine Bilanz, die – immer unter Einbezug der Betroffenen – positive Entwicklung würdigen, aber auch noch bestehende Problembereiche aufzeigen wird. Spontan denke ich an mangelnde Barrierefreiheit vieler Gaststätten und Kultureinrichtungen, aber auch an Hürden, die unser Sprachgebrauch für viele Menschen in unserer Stadt aufbaut. Und was mir persönlich besonders am Herzen liegt: Das Handlungskonzept definiert die Bedingungen für Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen und damit die Voraussetzungen für ihre Inklusion. Nun muss es gelingen, diesen systematischen Ansatz auf andere Gruppen zu übertragen und auch ihr Leben in unserer Stadt barrierefrei(er) zu gestalten, kurz: Inklusion als gesamtgesellschaftlichen Prozess zu verstehen, der zu mehr Lebensqualität für alle Menschen in Tübingen beiträgt. Darum: bringen Sie Ihre Erfahrungen mit, diskutieren Sie mit uns über Ihre Perspektiven. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

*Ingeborg Höhne-Mack*  
Ingeborg Höhne-Mack

Vorsitzende der Lebenshilfe Tübingen, FORUM INKLUSION

## Grußwort in einfacher Sprache

Für Menschen mit Behinderung in Tübingen hat sich 5 Jahre nach der Unterzeichnung der „Erklärung von Barcelona“ schon viel verändert.

Viele Verantwortliche in der Stadtverwaltung, in vielen Einrichtungen und Vereinen denken und handeln immer mehr so, dass es Menschen mit Behinderung nützt.

Aber es gibt immer noch viele Barrieren in der Stadt – viele Gebäude, in die man nicht hineinkommt, viele Dinge, die man nur schwer oder nicht verstehen kann.

Die in diesem Programm aufgeführten Veranstaltungen zeigen beides. Vor allem die Betroffenen selbst kommen hier zu Wort.

Das Ziel für die nächsten fünf Jahre soll sein, Teilhabe auch für andere Gruppen von Menschen in Tübingen zu verbessern. Da kann das Handlungskonzept Barrierefreie Stadt Tübingen ein Vorbild sein.



# Speedplay – für alle Interessierten ab 12 Jahren mit und ohne Behinderung

**Datum, Uhrzeit:** 10x donnerstags, 29. Januar – 23. April 2015  
jeweils 17 – 18 Uhr

**Ort:** Tübingen - Ballspielhalle  
Aixer Straße 57, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

## **Kurzbeschreibung:**

Speedplay ist ein dynamisches, sehr leicht zu erlernendes und sehr viel Spaß bereitendes Mannschaftsspiel in der Halle! Wer Lust verspürt, sich zu bewegen und gemeinsam in einem Team mit Menschen mit und ohne Behinderung zu spielen, ist hier genau richtig! Das Angebot ist auch für Menschen im Rollstuhl gut geeignet.

Das Angebot ist in Kooperation mit Dr. Martin Sowa vom Bison-Sportprojekt „Baden-Württemberg inkludiert Sportler ohne Norm“ entstanden und wird gefördert von der Kreissparkasse Tübingen.

**Veranstalter:** FBS Tübingen e.V.

**Anmeldung erforderlich:** ja, bis spätestens 26.01.2015

**Information und Anmeldung:** Familien-Bildungsstätte Tübingen  
Hechinger Straße 13, 72072 Tübingen  
Telefon: 07071 - 930466  
E-Mail: buero@fbs-tuebingen.de  
www.fbs-tuebingen.de

**Teilnahmegebühr:** 20 Euro

# Auf den Punkt gebracht: Die Behindertenrechtskonvention in der Kommune

## Festvortrag

Frau Prof. Dr. Theresia Degener, Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe/  
Bochum, Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Begrüßung: Frau Dr. Christine Arbogast,  
Erste Bürgermeisterin der Universitätsstadt Tübingen

Ausklang mit Getränken und Fingerfood

**Datum, Uhrzeit:** Freitag, 13. März 2015  
17 Uhr

**Ort:** Aula Uhlandstraße  
Uhlandstraße 28, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja  
Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

**Veranstalter:** Universitätsstadt Tübingen  
FORUM & Fachstelle INKLUSION

**Anmeldung erforderlich:** Nein

**Eintrittspreis:** 0

## Im (E-)Rollstuhl mobil mit teilAuto.

Erfahren Sie, wie's geht!

**Datum, Uhrzeit:** Mittwoch, 18. März 2015  
18.30 Uhr

**Ort:** teilAuto-Werkstatt  
Bismarckstraße 120, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja, aber keine barrierefreie Toilette  
Ausweichmöglichkeit Landratsamt: Bismarckstraße /  
Ecke Neckarsulmer Straße, Entfernung 50 m.

### **Kurzbeschreibung:**

Wir führen das Fahrzeug und seine Funktionalität vor und informieren darüber, wie, von wem und zu welchen Preisen das Fahrzeug genutzt werden kann.

**Veranstalter:** teilAuto Carsharing Tübingen, Ludwigstraße 18,  
72072 Tübingen  
Telefon: 07071 – 360306  
E-Mail: [info@teilauto-tuebingen.de](mailto:info@teilauto-tuebingen.de)  
[www.teilauto-tuebingen.de](http://www.teilauto-tuebingen.de)

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

# Wie bitte? – Technische Hilfen für ein barrierefreies Verstehen

<b>Datum, Uhrzeit:</b>	Donnerstag, 26. März 2015 19 Uhr
<b>Ort:</b>	Volkshochschule Tübingen, Saal Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen
<b>Barrierefreier Zugang:</b>	ja
<b>Referentin:</b>	Rosemarie Muth, Pfarrerin und Audiotherapeutin Landeskirchliche Beauftragte für Schwerhörigenseelsorge in Württemberg
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Schwerhörige Menschen hören zwar, aber verstehen nicht alles. Aufgrund der nachlassenden Fähigkeit zum Richtungshören ist Verstehen in lauten Räumen und mit vielen Menschen besonders schwierig bis unmöglich. Technische Hilfen können hier Abhilfe schaffen!
<b>Veranstalter:</b>	Öhrli-Treff – Selbsthilfe für Hörgeschädigte Tübingen- Reutlingen-Steinlachtal in Kooperation mit FORUM & Fachstelle INKLUSION, Stadt seniorenrat Tübingen e.V., vhs Tübingen e.V.
<b>Anmeldung erforderlich:</b>	nein
<b>Eintrittspreis:</b>	0

# Walking – für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren mit und ohne Behinderung

**Datum, Uhrzeit:** 12x mittwochs, 15. April – 15. Juli 2015  
jeweils 17.30 – 18.30 Uhr

**Ort:** Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Freundeskreis Mensch e.V.  
vor dem Café Chris  
Christophstraße 11, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Kursleiterin:** Ferazzi, Irina, N.N.

## **Kurzbeschreibung:**

Walking, das schwungvolle Gehen ohne Stöcke, macht Spaß, erhöht die Ausdauer und ist auch für Menschen gut geeignet, die bisher wenig Sport getrieben haben. Gemeinsam in der Gruppe können Sie sich und Ihren Kreislauf schonend aktivieren und ganz nebenbei die frische Luft genießen.

Die FBS bietet dieses Walkingangebot mit dem Freundeskreis Mensch e.V. an. Der Kurs kann sowohl von Menschen mit als auch ohne Behinderung besucht werden und wird gefördert durch die Koordinationsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung der Stadt Tübingen.

!!! Bei sehr schlechtem Wetter findet im Assistenzzentrum des Freundeskreis Mensch e.V. ein Alternativprogramm statt.

- Veranstalter:** FBS Tübingen e.V.
- Anmeldung erforderlich:** ja, bis spätestens 26.03.2015
- Information und Anmeldung:** Familien-Bildungsstätte Tübingen  
Hechinger Straße 13, 72072 Tübingen  
Telefon: 07071 – 930466  
E-Mail: buero@fbs-tuebingen.de  
[www.fbs-tuebingen.de](http://www.fbs-tuebingen.de)
- Teilnahmegebühr:** 24 Euro

## Das ist m e i n Leben!

<b>Datum, Uhrzeit:</b>	Donnerstag, 16. April 2015 18 Uhr
<b>Ort:</b>	Volkshochschule Tübingen, Saal Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen
<b>Barrierefreier Zugang:</b>	ja
<b>Referentin:</b>	Maria-Cristina Hallwachs, Stuttgart
<b>Moderation:</b>	Ingeborg Höhne-Mack

### **Kurzbeschreibung:**

Das sagt sie über sich selbst: Ich bin Expertin in eigener Sache – nach einem unbedachten Sprung ins Nichtschwimmerbecken habe ich mir mit 18 Jahren den obersten Halswirbel gebrochen und bin seitdem querschnittgelähmt unterhalb C2 und beatmungspflichtig. Ganz zu Beginn schon habe ich beschlossen, mein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Mit viel Leidenschaft und großer Unterstützung von allen Seiten führe ich ein Leben, von dem ich selber sagen kann „ich bin frei und glücklich“. Ich möchte gerne über Schwierigkeiten, Hindernisse und Hürden berichten, um diese in Zukunft zu beseitigen. Ich möchte aber auch von den vielen schönen, ungewöhnlichen, lustigen und besonderen Momenten berichten, die mein Leben ausmachen und prägen.

<b>Veranstalter:</b>	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen e.V. in Zusammenarbeit mit M.-C. Hallwachs
<b>Anmeldung erforderlich:</b>	nein
<b>Eintrittspreis:</b>	0

## 5 Jahre Erklärung von Barcelona:

### Wo stehen wir heute – wo wollen wir bis 2019 hin?

Inklusive Gesprächsrunde mit dem neuen Gemeinderat

**Datum, Uhrzeit:** Dienstag, 5. Mai 2015  
18 Uhr

**Ort:** Volkshochschule Tübingen, Saal  
Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja, eine induktive Höranlage ist im Saal vorhanden

**Moderation:** Elvira Martin

#### **Kurzbeschreibung:**

Ein knappes Jahr nach den Gemeinderatswahlen laden wir Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen und Ausschüsse zum Gespräch mit engagierten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern: Wie geht es weiter mit der Umsetzung des Handlungskonzeptes? Welche Schwerpunkte und Impulse wollen die Fraktionen setzen? Welche Ideen aus dem Wahlkampf fließen in den Prozess ein? Hilft bei der Umsetzung der Kommunale Index für Inklusion? Welche Wünsche und Visionen treiben uns an?

Die Veranstaltung ist auch Teil des bundesweiten Aktionstags zur Gleichstellung behinderter Menschen am 5. Mai 2015 und wird – voraussichtlich – von der AKTION MENSCH gefördert.

**Veranstalter:** FORUM & Fachstelle INKLUSION

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

# Dazugehören von Anfang an: Der Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen

**Datum, Uhrzeit:** Donnerstag, 7. Mai 2015  
18 – 20 Uhr

**Ort:** Hofstüble des Bürgerheims  
Schmiedtorstraße 2, 72070 Tübingen  
Zugang über den Innenhof

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Referentin:** Sabine Kaiser, Evangelische Hochschule Ludwigsburg

## **Kurzbeschreibung:**

Im Vortrag wird der Index für Inklusion für Tageseinrichtungen für Kinder vorgestellt. Der Index ist eine hervorragende Arbeitshilfe für Erzieherinnen und Erzieher, um die Barrieren in der eigenen Kindertageseinrichtung zu entdecken, die eigene Haltung zu reflektieren und nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen.

Der Vortrag richtet sich an pädagogische Fachkräfte, an Eltern und alle Interessierte

**Veranstalter:** Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Kindertagesbetreuung

**Anmeldung erforderlich:** ja, per E-Mail: [jutta.hoffmann@tuebingen.de](mailto:jutta.hoffmann@tuebingen.de)  
bis 4. Mai 2015

**Eintrittspreis:** 0

## Bitte einsteigen – barrierefrei mobil mit dem TüBus

<b>Datum, Uhrzeit:</b>	Mittwoch, 13. Mai 2015 17 – 19.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtwerke Tübingen, Akademiesaal Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen
<b>Barrierefreier Zugang:</b>	ja
<b>Referenten:</b>	Kai Krudewig, Johanna Schnurr, Veronika Schaible – Freundeskreis Mensch e.V. Lars Hilscher – Stadtwerke Tübingen GmbH Elvira Martin – FORUM & Fachstelle INKLUSION

### **Kurzbeschreibung:**

Barrierefreie Mobilität im Stadtverkehr sicherzustellen ist Ziel der Stadtwerke Tübingen. Die bereits umgesetzten Maßnahmen und die noch zu gehenden Schritte auf diesem Weg werden im Vortrag von Verkehrsplaner Lars Hilscher vorgestellt.

Vom Freundeskreis Mensch e.V. wird das Projekt „MOVE – Mobilität verbindet“ vorgestellt, bei dem Menschen mit Behinderung von Begleitpaten dabei unterstützt werden, alleine Bus und Bahn zu fahren.

Ein Bus des Stadtverkehrs Tübingen steht zum Besichtigen, Ausprobieren und für Probefahrten bereit.

<b>Veranstalter:</b>	Freundeskreis Mensch e.V. Stadtwerke Tübingen GmbH, Stadtverkehr FORUM & Fachstelle INKLUSION
----------------------	---

<b>Anmeldung erforderlich:</b>	nein
--------------------------------	------

<b>Eintrittspreis:</b>	0
------------------------	---

## Schreiben öffnet die Sinne – inklusive Schreibwerkstatt

**Datum, Uhrzeit:** Freitag, 12. Juni 2015  
16.30 Uhr

**Ort:** Seminarraum der Eingliederungshilfe  
Königsberger Straße 1, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Referentin:** Krishna-Sara Helmle

**Kurzbeschreibung:**

Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich zum Erzählen und Schreiben

**Veranstalter:** Textöffner, LWV Eingliederungshilfe, Mittendrin e.V.

**Anmeldung erforderlich:** ja  
bis 10. Juni 2015 per E-Mail an: [info@leicht-verstehen.de](mailto:info@leicht-verstehen.de)  
oder per Telefon unter: 0152 – 22813081

**Eintrittspreis:** 2,50 Euro

# Rollstuhlbasketball-Camp für Kinder und Jugendliche

**Datum, Uhrzeit:** 13. und 14. Juni 2015

**Ort:** Universitätssporthalle,  
Alberstraße 27, 72074 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Referent:** Ein Landes- oder Bundestrainer des Deutschen  
Rollstuhlsportverbandes (DRS)

## **Kurzbeschreibung:**

Das Trainingscamp ist offen für behinderte und nicht-behinderte Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 20 Jahren. Anfänger und Vereinsspieler, Ausländer, Einheimische, Schwaben, Reig´schmeckte, Mädchen und Jungen. Ziel ist, alle Teilnehmer für die Sportart Rollstuhl-Basketball zu begeistern.

Weiteres Ziel: Gemeinsam aktiv Sport treiben. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Beeinträchtigung.

**Veranstalter:** Projektseminar des Instituts für Sportwissenschaft  
(Uni Tübingen), Abteilung Rollstuhlbasketball des DRS

**Anmeldung erforderlich:** ja – die Anmelde-möglichkeiten werden zu gegebener  
Zeit öffentlich bekannt gegeben.

**Eintrittspreis:** Aufwands- und Verpflegungspauschale für die Teilnehmer  
in Höhe von 10 Euro

# Einfach lesen! – Lesefrühstück mit Büchern in einfacher Sprache

**Datum, Uhrzeit:** Samstag, 11. Juli 2015  
11 – 12.30 Uhr

**Ort:** Stadtbücherei Tübingen  
Nonnengasse 19, 72070 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Vorleserin und Vorleser:** Dr. Christine Arbogast, Gerd Weimer

**Kurzbeschreibung:**

Bei einem kleinen Frühstück lesen Dr. Christine Arbogast, Erste Bürgermeisterin der Stadt Tübingen und der Landesbehindertenbeauftragte Gerd Weimer aus ihren Lieblingsbüchern in einfacher Sprache vor. In gemütlicher Runde kommen wir über Bücher und was uns sonst bewegt ins Gespräch.

**Veranstalter:** Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen e.V.  
in Kooperation mit der Stadtbücherei Tübingen

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

# Inklusives Jugendzirkustheater –

## Das Abschlussprojekt der Zambaioni-Abgänger 2015

**Datum, Uhrzeit:** Ende September 2015

**Ort:** Genaue Information zu den Terminen, Veranstaltungsort(en) und Uhrzeit unter: [www.zambaioni.de](http://www.zambaioni.de)

**Barrierefreier Zugang:** ja

### **Kurzbeschreibung:**

Als Höhepunkt und gleichzeitig Abschied ihrer Jugend-Zirkuslaufbahn gestalten die jungen Artisten und Artistinnen, die 2015 aus dem Ensemble des Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni 2015 verabschiedet werden, eine eigene Zirkustheatershow mit mehreren öffentlichen Auftrittsterminen.

**Veranstalter:** Tübinger Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni e.V.

**Eintrittspreis:** Information dazu ab Sommer 2015 auf der Homepage [www.zambaioni.de](http://www.zambaioni.de)

## Sport am Samstag

**Datum, Uhrzeit:** Samstag, 10. Oktober 2015  
18 – 21 Uhr

**Ort:** Turnhalle Feuerhägle  
Primus-Truber-Straße 47, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Kurzbeschreibung:**

Unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche mit und ohne Behinderung ab ca. 12 Jahren bieten die Gelegenheit, sich auch in neuem und unbekanntem auszuprobieren!

**Veranstalter:** Universitätsstadt Tübingen  
Fachabteilung Jugendarbeit und  
weitere Kooperationspartner

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

## Rundgang durch das neue Viertel „Alte Weberei“: Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

**Datum, Uhrzeit:** Donnerstag, 15. Oktober 2015  
14 Uhr

**Ort:** Alte Weberei  
Treffpunkt: öffentlicher Parkplatz, 72074 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Referent:** Andreas Stein

**Kurzbeschreibung:**

Bei der Führung durch das Viertel werden die Umsetzung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, insbesondere die Bedürfnisse von sehbehinderten Menschen aufgezeigt.

**Veranstalter:** Universitätsstadt Tübingen

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

# Leben unter einem Dach – 5 Jahre Maschinenmagazin im Mühlenviertel

**Datum, Uhrzeit:** Donnerstag, 15. Oktober 2015  
15.30 – 18 Uhr

**Ort:** Mühlenviertel  
Magazinplatz 15, 72072 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** teilweise

**Kurzbeschreibung:**

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Maschinenmagazins im Mühlenviertel findet ein offener Nachmittag mit verschiedenen Angeboten für Kinder, Menschen mit Behinderungen und Nachbarn, im Haus Maschinenmagazin und auf dem Magazinplatz statt.

Für Kinder wird es eine Überraschung geben.

**Veranstalter:** bruderhausDIAKONIE, Kinderhaus Mühlenviertel,  
Altenpflegeschule des Diakonischen Instituts

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

## Come together – dance together

**Datum, Uhrzeit:** Herbst 2015

**Ort:** Diskothek TOP10 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Kurzbeschreibung:**

Unter dem Motto „Come together – dance together“ wird die Großraumdiskothek TOP10 in Tübingen wieder zur Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene – ganz egal ob mit oder ohne Behinderung. Bei einem tollen Programm und jeder Menge Platz, um zu guter Musik zu tanzen, wird gemeinsam gefeiert.

**Veranstalter:** TOP10 Gastronomie GmbH

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** 0

# Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen –

Ausmaß, Hintergründe, Prävention und neue Projekte

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

**Datum, Uhrzeit:** Freitag, 13. November 2015  
14 – 17 Uhr

**Ort:** Frauenprojektehaus  
Weberstraße 8, 72070 Tübingen

**Barrierefreier Zugang:** ja

**Referentinnen:** Borghild Strähle, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),  
Selbstbehauptungstrainerin  
Micha Schöller, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Mitarbeiterin  
der Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen e.V.

## **Kurzbeschreibung:**

Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sind in ihrem Lebensverlauf deutlich häufiger allen Formen von Gewalt ausgesetzt. Übergriffe finden überwiegend im nahen Umfeld statt, die von Gewalt am höchsten belastete Gruppe sind Frauen mit psychischen Erkrankungen, die in Einrichtungen leben. In der Veranstaltung soll ein Blick auf das Ausmaß und die Hintergründe von Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen geworfen werden, Interventionsmaßnahmen und Präventionsprojekte wie das Mentorinnenprojekt Tübingen werden vorgestellt und diskutiert. Die Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen stellt ihr Arbeit vor.

- Veranstalter:** Frauenprojektehaus e.V.
- Anmeldung erforderlich:** ja, an:  
Frauenprojektehaus e.V.  
Weberstraße 8, 72070 Tübingen  
oder  
E-Mail: [info@frauenprojektehaus.de](mailto:info@frauenprojektehaus.de)  
Telefon: 07071 – 410978
- Kostenbeitrag:** 10 Euro / Teilnahmebescheinigung

## Ein Filmprojekt –

Ich möchte eine Arbeitsstelle finden, Geld verdienen und selbständig sein: Gute Beispiele der Teilhabe an Arbeit

### **Kurzbeschreibung:**

Die Stadt Tübingen in Kooperation mit der Lebenshilfe Tübingen geht schon seit vielen Jahren vorbildliche Wege bei der Teilhabe an Arbeit für Menschen mit einer sog. geistigen Behinderung oder Lernbehinderung. Insbesondere im hauswirtschaftlichen Bereich in den Kitas werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entwickelt und eingerichtet. Vorbildlich ist auch die weitere Begleitung sowohl der Menschen mit Behinderung wie auch der jeweiligen Einrichtung. Verwaltung und Gemeinderat unterstützen dieses Konzept in vielerlei Hinsicht.

Als „gute Beispiele“ für Teilhabe an Arbeit soll über diese Arbeitsplätze und das dazugehörige Konzept ein Film gedreht werden. Dieser Film soll dann in mehreren Veranstaltungen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Film soll Mut machen und Betriebe und Firmen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gewinnen.

**Veranstalter:** Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen e.V.  
in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen

**Kontakt:** Antonie Platz  
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Tübingen e.V.  
Friedrich-Dannenmann-Straße 69, 72070 Tübingen

Telefon: 07071 – 944051

E-Mail: [Antonie.Platz@lebenshilfe-tuebingen.de](mailto:Antonie.Platz@lebenshilfe-tuebingen.de)

[www.lebenshilfe-tuebingen.de](http://www.lebenshilfe-tuebingen.de)

## Ein Dankeschön an alle Beteiligten

Zum Jahresende 2015 bedankt sich die Universitätsstadt Tübingen mit einer Überraschung bei allen, die sich an der Veranstaltungsreihe beteiligt haben.

Informationen dazu erhalten Sie in der Lokalzeitung oder ab 1. Oktober 2015 bei der

Universitätsstadt Tübingen

Koordinationsstelle für Seniorenarbeit und Inklusion

Telefon: 07071 204-1444

E-Mail: [barbara.kley@tuebingen.de](mailto:barbara.kley@tuebingen.de)



## Hinweis der Volkshochschule Tübingen

Die Volkshochschule Tübingen bietet auch 2015 wieder Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung an. Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie in den jeweils aktuellen Programmheften der Volkshochschule oder online unter: [www.vhs-tuebingen.de](http://www.vhs-tuebingen.de).

Um über vorhandene Angebote hinaus zu erfahren, welche Wünsche für inklusive Veranstaltungen Menschen in Tübingen haben, entwickelt die Volkshochschule in Kooperation mit der Universität Tübingen gerade einen Fragebogen. Die Befragung wird ab Januar 2015 durchgeführt werden.

Die Volkshochschule ist barrierefrei zugänglich, der große Veranstaltungssaal ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet. Zu erreichen ist sie mit den barrierefreien Buslinien 3 und 13, Bushaltestelle „Loretto“.

Volkshochschule Tübingen e.V.  
Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen

Telefon: 07071 – 560329

## Lesetipps, Buch- und Filmbesprechungen

Alle hier vorgestellten Bücher und Medien können in der Stadtbücherei Tübingen ausgeliehen werden.

**Adresse:** Nonnengasse 19, 72070 Tübingen

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 10.30 bis 19 Uhr  
Samstag 10.30 bis 14 Uhr  
Montag geschlossen  
[www.stadtbuecherei.tuebingen.de](http://www.stadtbuecherei.tuebingen.de)

Wir bedanken uns bei Frau Kasprzik von der Stadtbücherei für die Buch- und Filmbesprechungen!



### DVD

Bochert, Marc-Andreas (Regie):

#### **Inklusion – Gemeinsam anders**

(Edition Der wichtige Film) Eine ARD-Produktion.

Telepool 2013. 90 Minuten (farb.) FSK ab 6

Ein Film aus der Zeit, in der Inklusion an deutschen Schulen noch abstraktes Ideal oder einsame Pionierarbeit war. Eine „Rousseau-Schule“ nimmt eine gelähmte Schülerin und einen geistig entwicklungsverzögerten Schüler auf. Geld ist keines da. Der Film zeichnet ungeschönt alle Gefühle und Probleme, die in dieser Situation auftreten, bei Lehrern, Eltern und Schülern. „Dieser Film ist von der Art: Idee trifft auf Wirklichkeit, und alles gerät aus der Bahn, auch die Idee. Aber die Wirklichkeit wird schon bei diesem ersten Test eine andere. Und die Idee könnte sich regenerieren, wenn man ihr die Schulhelfer und die Barrierefreiheit finanziert. Diesen Optimismus leistet sich der Film.“

(Barbara Sichtermann im Tagesspiegel 22.05.2012)



Fischer, Julia / Ott, Anne /Schwarz, Fabian (Hrsg.):

**Mehr vom Leben. Frauen und Männer mit Behinderung erzählen**

Verlag Balance, 2010. 279 Seiten

Diese kurzen Lebensbilder entstanden in einem Schreibwettbewerb. Sie zeugen von stolzen, traurigen, tapferen und verletzenden Erfahrungen. Sie ermöglichen den Anderen, den „Gesunden“, sich in die Erzählenden hineinzusetzen. Und sie machen Mut, den täglichen Kampf mit den äußeren und inneren Schwierigkeiten etwa eines Lebens im Rollstuhl, oder ohne Seh- oder Hörvermögen, oder mit kaum nach außen hin sichtbaren, aber fühlbaren Einschränkungen, immer wieder neu aufzunehmen.



Heimlich, Ulrich:

**Gemeinsam von Anfang an. Inklusion für unsere Kinder mit und ohne Behinderung**

Verlag Ernst Reinhardt, 2012. 156 Seiten

Dieser Ratgeber zielt darauf ab, Inklusion, so wie sie mancherorts von der Kinderkrippe bis zum Jugendalter bereits praktiziert wird, a l l e n Eltern nahezubringen.

Zunächst erläutert der Verfasser, wie sich nach Jahrhunderten der Ausgrenzung das Verständnis von Behinderung nun gewandelt hat, seit man nicht mehr bloß aufgrund von Testdiagnosen in bestimmte Behinderungsformen „einsortiert“, sondern den „individuellen Förderungsbedarf“ ermittelt. Dann wird an vielen Beispielen aus Kindergarten- und Schulalltag und -planung gezeigt, wie Inklusion konkret aussehen kann und welche Veränderungen dafür bei allen Beteiligten erwartet werden müssen.

Am Schluss findet sich ein Serviceteil mit Literaturempfehlungen, Filmtipps, ausgewählten Rechtsgrundlagen, Kontaktadressen und Links.



Jennessen, Sven / Lelgemann, Reinhard / Ortland, Barbara / Schlüter, Martina (Hrsg.):

**Leben mit Körperbehinderung. Perspektiven der Inklusion**

Kohlhammer, 2010 (Heil- und Sonderpädagogik). 259 Seiten

Das Ziel, eine inklusive Gesellschaft zu entwickeln, erfordert, was Körper- oder Mehrfachbehinderung anbelangt, die Diskussion sehr spezieller Aspekte und Interessen. Diese Diskussion wird mit den hier versammelten Fachbeiträgen weitergetrieben. Am Anfang stehen Reflexionen zu Inklusion allgemein, dann folgen Aufsätze zu den Lebensphasen (Frühförderung, Schule, Wohnen/Arbeit). Anschließend werden Lebensthemen wie Kommunikation, Progredienz, Komplexität verhandelt. Der Band endet mit Beiträgen zu Gesundheitsversorgung und Barrierefreiheit.



Pörtner, Marlis:

**Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen. Personenzentrierte Haltung im Umgang mit geistig behinderten und pflegebedürftigen Menschen**

(Orig.: 1996)

9., überarb Aufl. Klett-Cotta, 2014. (Konzepte der Humanwissenschaften). 242 Seiten

Die Züricher Psychologin und Psychotherapeutin stellt hier ihr Konzept personenzentrierten Arbeitens vor, das inzwischen breite Resonanz gefunden hat. „Personenzentriert arbeiten heißt, nicht von Vorstellungen ausgehen, wie Menschen sein sollten, sondern davon, wie sie sind, und von den Möglichkeiten, die sie haben.“ (S. 20) Das Konzept wird entfaltet, seine Konsequenzen für die Arbeit in Einrichtungen gezeigt und auch an Beispielen aus so verschiedenartigen Arbeitsfeldern wie eine psychiatrische Klinik in Belgien, ein deutsches Kinderheim und Gemeindeförderung in Südafrika erläutert. In erster Linie wendet es sich an professionell in Pflege und Betreuung Tätige, kann aber auch für allgemein Interessierte von Nutzen sein.



Roth, Sandra:

**Lotta Wundertüte. Unser Leben mit Bobbycar und Rollstuhl**

4. Aufl. Kiepenheuer Witsch, 2013. 260 Seiten.

Aus Sicht einer Mutter kann der Leser / die Leserin hier den Alltag von Lotta, geboren mit der Vena Galeni Malformation, von ihrem nichtbehinderten Bruder Ben und den Eltern miterleben. Man vollzieht alle Lernprozesse der Familie nach, vom inneren Ringen während der Schwangerschaft, nachdem die Eltern die Diagnose erhalten haben, bis hin zu Diskussionen mit der Außenwelt, zum Kampf um einen Integrationshelfer und Lottas Ankunft in der Kita. Schließlich sehen wir eine Familie, die ihre Aufgabe mit Lotta, in allen Höhen und Tiefen, voller Mut und Lebensfreude angeht. Ein auf eigenem Erleben beruhender, tagebuchartiger Gang durch die ersten drei Jahre, mitreißend geschrieben.



Rudolf, Willi / Schwenzer, Hiltrud

**Geht nicht gibt's nicht. Mein steter Kampf gegen Barrieren im Kopf**

Vorwort von Wolfgang Schäuble.

Oertel & Spörer, 2010. 223 Seiten

Willi Rudolf, geboren in Öschingen, hat nie eine Schule besucht. Er wuchs mit seiner schweren Körperbehinderung und ständigen Schmerzen zu Hause auf und hatte dort die Chance, in einer liebevollen Familie und in anregender ländlicher Umgebung zu lernen und mobil zu werden, zuerst im Dreirad-Rollstuhl, dann auch auf seinem Pony oder im Ponywagen, und zuletzt, als Erwachsener, in seinem Spezial-PKW. Seine Berufstätigkeit begann in der Verwaltung des KBF in Mössingen und führte dazu, dass er ein Unternehmen für behindertengerechte Vorrichtungen gründete: LeoBa, „Leben ohne Barrieren“. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. 2009 übertrug er sein Unternehmen auf seinen ältesten Sohn, um Zeit für seine zahlreichen politischen Aufgaben und Aktivitäten mit der Familie zu haben. Eine herausragende Persönlichkeit unserer Region erzählt hier von einem mutigen Leben. Am Schluss findet sich eine chronologische Übersicht, aus der man auch entnehmen kann, in wie vielen Kontexten Rudolf sich für die Belange von Behinderten eingesetzt hat.



### Kinderbuch

Schneider, Holm:

#### **Neue Nester für die Schwalben**

Verlag Stachelbart 2014. 45 Seiten, zahlreiche Illustrationen

In diesem Bilderbuch besuchen jungen Leserinnen und Leser mit Johanna einen Bauernhof, auf dem Behinderte arbeiten. Auch Holger ist dort beschäftigt. Johanna geht ihm aus dem Weg: sein verformter Schädel, die laute Stimme, die meist unverständliche Sprache machen ihr Angst. Bäuerin Elsbeth erzählt ihr von Holgers schwerer Kopfverletzung und wie es ihm seither geht. Damit zeigt sie Johanna, wie es ihm gelungen ist, nach einem schweren Unfall ganz von vorn zu beginnen. Eine wahre Geschichte, die Kindern verständlich macht, was Inklusion bedeutet, ohne ein Fremdwort zu gebrauchen.



Thoms, Eva-Maria / mittendrin e. V. (Hrsg.)

#### **Alle mittendrin! Inklusion in der Grundschule. Schulleben, Unterrichtsorganisation und Praxishilfen für alle Fächer**

Geeignet für die Klassen 1 – 4

Verlag an der Ruhr, 2013. 318 Seiten (mit zahlreichen Fotos)

Hier beschreiben nordrhein-westfälische Lehrer ihren Alltag in höchst heterogenen Klassen: Wie gestalte ich Teamarbeit? Wie können Kinder ganz unterschiedlicher Leistungsstände gemeinsam im Deutsch- oder Mathematikunterricht arbeiten? Auf welche besonderen Bedürfnisse muss die Schule sich einstellen? Wie schaffen wir es, wirklich jedes Kind im Blick zu haben? Und was ist eigentlich mit den Noten? Konkrete Schilderungen aus dem Unterricht und Erfahrungsberichte über die Rolle der Lehrer in der inklusiven Schule und über Vorteile und Tücken der Teamarbeit geben einen Eindruck, welche Veränderungen bevorstehen. Kurzcharakterisierungen von bestimmten Behinderungsbildern geben Hinweise auf die besonderen Lernbedürfnisse von Kindern mit Handicap. Den Schluss bilden 6 Seiten mit Medientipps.



## **Bildband**

Wenk, Conny:

### **Außergewöhnlich**

Hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Down-Syndrom e.V., Bielefeld. 126 Seiten, zahlreiche Fotos

Die Fotografin Conny Wenk porträtiert hier humorvolle, übermütige, schmusende, witzige Kinder mit Down-Syndrom, mit Eltern und Geschwistern, in anrührenden Bildfolgen. Die begleitenden Texte, meist von den Müttern, teilweise auch Adoptivmüttern der Kinder verfasst, sprechen von der Bereicherung, die diese Kinder in ihr Leben gebracht haben. Dieser attraktive Bildband erzählt von einer Sonnenseite des Lebens, die mit Erklärungen nicht so deutlich zu fassen wäre.



# Tübinger Bücherfest

**Datum, Uhrzeit:** 15. – 17. Mai 2015

**Ort:** an verschiedenen Orten in der Altstadt

**Barrierefreier Zugang:** teilweise – bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Programmheft und auf der Homepage [www.tuebinger-buecherfest.de](http://www.tuebinger-buecherfest.de)

## **Kurzbeschreibung:**

Ungefähr hundert Veranstaltungen rund ums Buch:

- Autorenlesungen mit neuen, interessanten und bekannten, regionalen, deutschsprachigen und internationalen Autorinnen und Autoren: Romane, Krimis, Lyrik, Sachbücher – darunter auch eine Lesung in einfacher Sprache.
- Theater, Texte und Musik
- Programm für Kinder und Jugendliche.
- Gebärdendolmetscher begleiten einige Lesungen, eine FM-Anlage für Hörgeschädigte steht ebenfalls zur Verfügung und einige Veranstaltungsorte sind mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

**Veranstalter:** Tübinger Bücherfest GbR

**Anmeldung erforderlich:** nein

**Eintrittspreis:** Unterschiedliche Eintrittspreise – mit einem Bücherfestband zum Preis von 15 Euro wird der Eintritt zu jeder Veranstaltung um 5 Euro ermäßigt.

UNTER FREUNDEN

# TÜBINGER BÜCHERFEST

15.-17. MAI 2015

[www.tuebinger-buecherfest.de](http://www.tuebinger-buecherfest.de)

LITERATUR  
ERLEBEN  
AN AUSSER-  
GEWÖHNLICHEN  
ORTEN



Tübinger  
Bücherfest





In Kooperation mit:

